

IBM DB2 Web Query – Verwendung von Business-Ansichten

In vielen Fällen bestehen die verwendeten Tabellen (Dateien) aus einer großen Anzahl von Spalten (Feldern). Diese werden beim Erstellen der Metadaten komplett übernommen. Für die Erstellung von Auswertungen mit DB2 Web Query ist oft nur ein Teil dieser Spalten erforderlich. In solchen Fällen kann die Verwendung von Business-Ansichten das Arbeiten mit DB2 Web Query erleichtern und die Übersichtlichkeit verbessern.

Voraussetzungen

Für die Erstellung von Business-Ansichten ist der Einsatz der DB2 Web Query Developer Workbench erforderlich. Dies ist eine optionale Erweiterung, die in einem der vorherigen Artikel ausführlich beschrieben wurde.

Die Verwendung von Business-Ansichten

Bei Verwendung von Synonymen in DB2 Web Query (Report-Assistent, Diagramm-Assistent oder Power Painter) wird die Feldauswahl in Form einer alphabetisch sortierten Liste angezeigt. Dies kann bereits bei einer großen Anzahl von Feldern schon sehr unübersichtlich werden (siehe Abbildung 1).

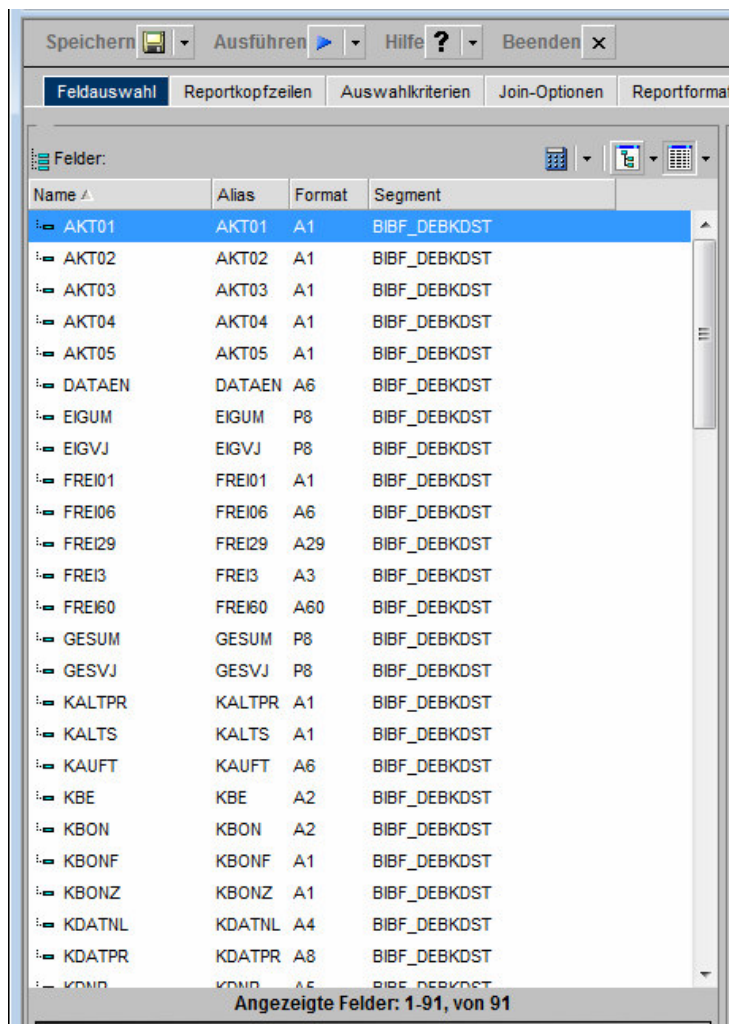


Abbildung 1: Tabelle mit vielen Feldern

Wird die Tabelle noch mit einer weiteren Tabelle verknüpft (Join), wird der Grad der Unübersichtlichkeit noch größer (siehe Abbildung 2).

Name	Alias	Format	Segment
AKT01	AKT01	A1	BIBF_DEBKDST
AKT02	AKT02	A1	BIBF_DEBKDST
AKT03	AKT03	A1	BIBF_DEBKDST
AKT04	AKT04	A1	BIBF_DEBKDST
AKT05	AKT05	A1	BIBF_DEBKDST
BBLTZ	BBLTZ	A8	BIBF_DEBBANK
BFR01	BFR01	A4	BIBF_DEBBANK
BFR02	BFR02	A6	BIBF_DEBBANK
BKDNR	BKDNR	A5	BIBF_DEBBANK
BKTNR	BKTNR	A18	BIBF_DEBBANK
BLOSCH	BLOSCH	A1	BIBF_DEBBANK
BMONRE	BMONRE	A1	BIBF_DEBBANK
BNAME	BNAME	A31	BIBF_DEBBANK
BSA	BSA	A2	BIBF_DEBBANK
BSEINZ	BSEINZ	A1	BIBF_DEBBANK
BVERT	BVERT	A2	BIBF_DEBBANK
BWV	BWV	A1	BIBF_DEBBANK
DATAEN	DATAEN	A6	BIBF_DEBKDST
EIGUM	EIGUM	P8	BIBF_DEBKDST
EIGVJ	EIGVJ	P8	BIBF_DEBKDST
FREI01	FREI01	A1	BIBF_DEBKDST
FREI06	FREI06	A6	BIBF_DEBKDST
FREI29	FREI29	A29	BIBF_DEBKDST
FREI3	FREI3	A3	BIBF_DEBKDST
FREI60	FREI60	A60	BIBF_DEBKDST

Angezeigte Felder: 1-103, von 103

Abbildung 2: Alphabetische Liste bei zwei verknüpften Tabellen

Eine Verbesserung der Übersichtlichkeit kann hier durch eine Änderung der Darstellung als Struktur erreicht werden (siehe Abbildung 3).

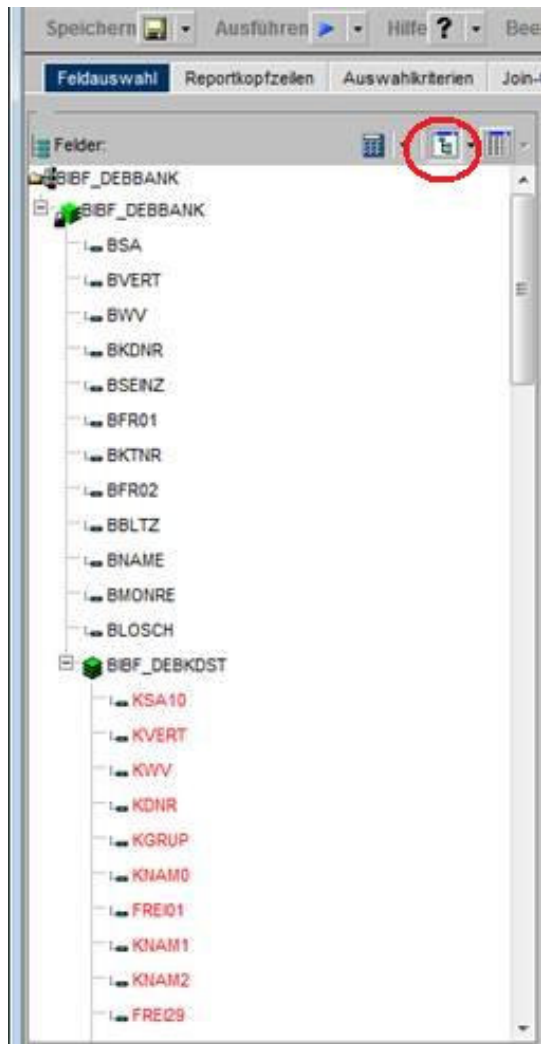


Abbildung 3: Darstellung der Felder als Struktur

Die Strukturdarstellung zeigt die Felder nicht in alphabetischer Folge insgesamt, sondern getrennt nach Segmenten, d.h. nach verwendeten Tabellen. Jedes Segment kann erweitert und damit die Liste der zugehörigen Felder angezeigt werden. Auch hier kann es immer noch sehr mühsam sein, die gewünschten Felder zu finden.

Neben der Vielzahl von Feldern, die in einer Tabelle enthalten sind, und durch Verknüpfungen mit anderen Tabellen kann es für den Erzeuger eines Berichtes zu zusätzlichen Schwierigkeiten bei der Auswahl der richtigen Felder kommen. Wäre es nicht angenehm, wenn die Entwickler von Berichten nur eine Teilmenge dieser Felder zur Verfügung gestellt bekämen, die für sie von Wichtigkeit sind? Für die Lösung ist allerdings die DB2 Web Query Developer Workbench erforderlich.

Eine bisher noch nicht behandelte und auch wenig bekannte Komponente der Developer Workbench ist der Business-Ansicht-Editor. Eine Business-Ansicht (bitte nicht verwechseln mit einer SQL-Ansicht!) ist eine Art Synonym, welches wiederum auf einem bestehenden Synonym basiert. Mit der Hilfe von Business-Ansichten kann die Komplexität von Datenbanken vereinfacht werden, indem nur die tatsächlich wichtigen und bekannten Felder dargestellt werden.

Die Erstellung einer Business-Ansicht

Nach der Anmeldung an der Developer Workbench wird das gewünschte Synonym mit dem Synonym-Editor geöffnet.

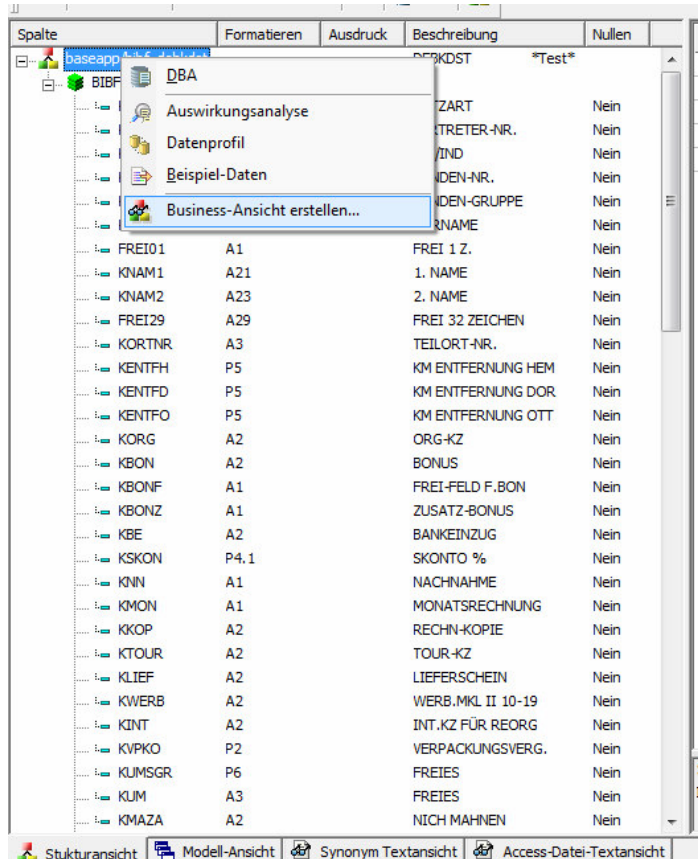


Abbildung 4: Auswahl Business-Ansicht

Durch einen Rechtsklick auf das Hauptsegment wird das Kontextmenü angezeigt. Darin findet man die Auswahl "Business-Ansicht erstellen".

Im jetzt angezeigten Fenster werden auf der rechten Seite alle Felder des ausgewählten Synonyms dargestellt. Auf der linken Seite befindet sich zunächst ein leerer Ordner mit dem Namen *FOLDER1*. Der Name kann geändert werden (Kontextmenü → Umbenennen). Die Auswahl der Felder für die Business-Ansicht erfolgt durch einen Doppelklick auf das gewünschte Feld im rechten Teil des Fensters. Dadurch wird das Feld in den linken Bereich übertragen.

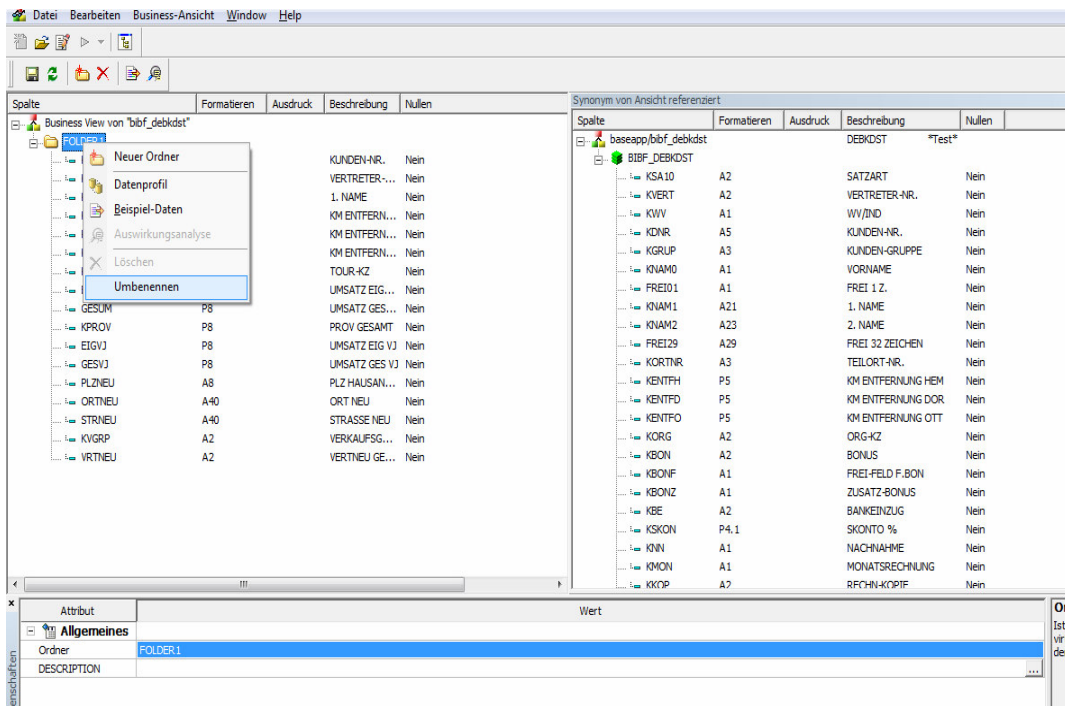


Abbildung 5: Erstellen Business-Ansicht

Bei Verwendung mehrerer miteinander verknüpfter Tabellen kann es vorkommen, dass es Felder mit identischen Namen gibt. Auch hier ist möglich und vielleicht auch sinnvoll, aber nicht erforderlich, dass eine Umbenennung erfolgt (Rechtsklick auf das umzubenennende Feld → Umbenennen).

Zur noch besseren Übersicht kann eine Unterteilung in mehrere Ordner erfolgen. Diese werden dann als getrennte Segmente bei der Feldauswahl dargestellt (siehe Abbildung 6).

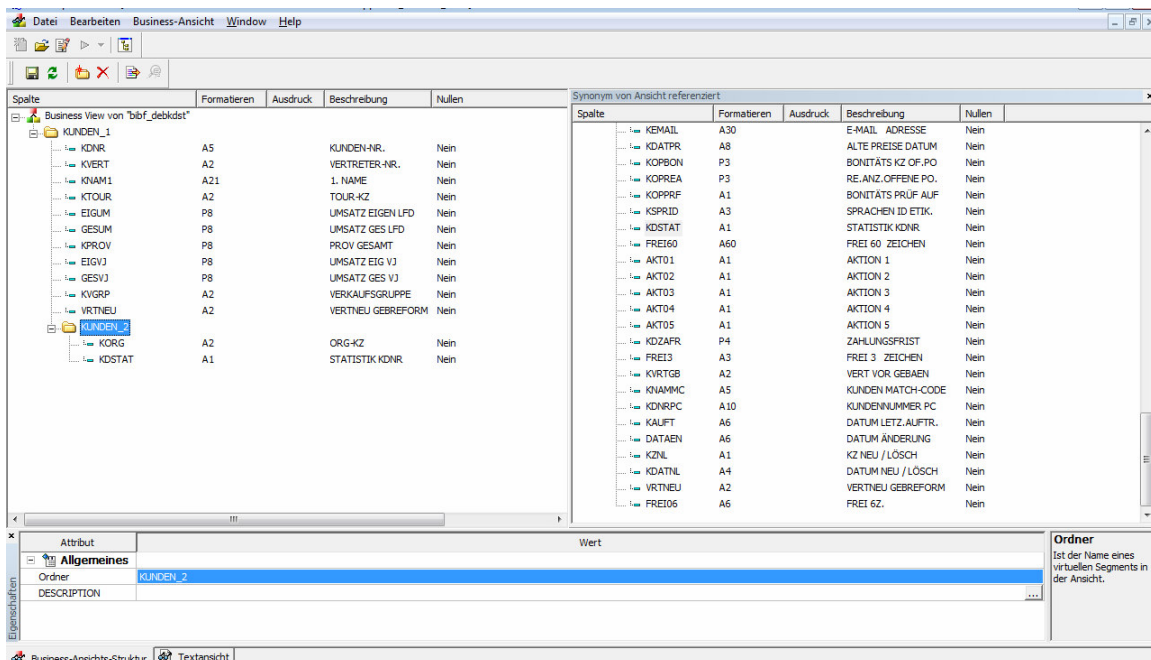


Abbildung 6: Business-Ansicht mit mehreren Ordnern

Bei der Erstellung eines Berichtes erscheint nun in der Liste der verfügbaren Datenbankbeschreibungen neben dem ursprünglichen Synonym (in unserem Beispiel

"BIBF_DEBKDST") auch das Synonym für die soeben erstellte Business-Ansicht "BIBF_DEBKDST_BV01" (siehe Abbildung 7).

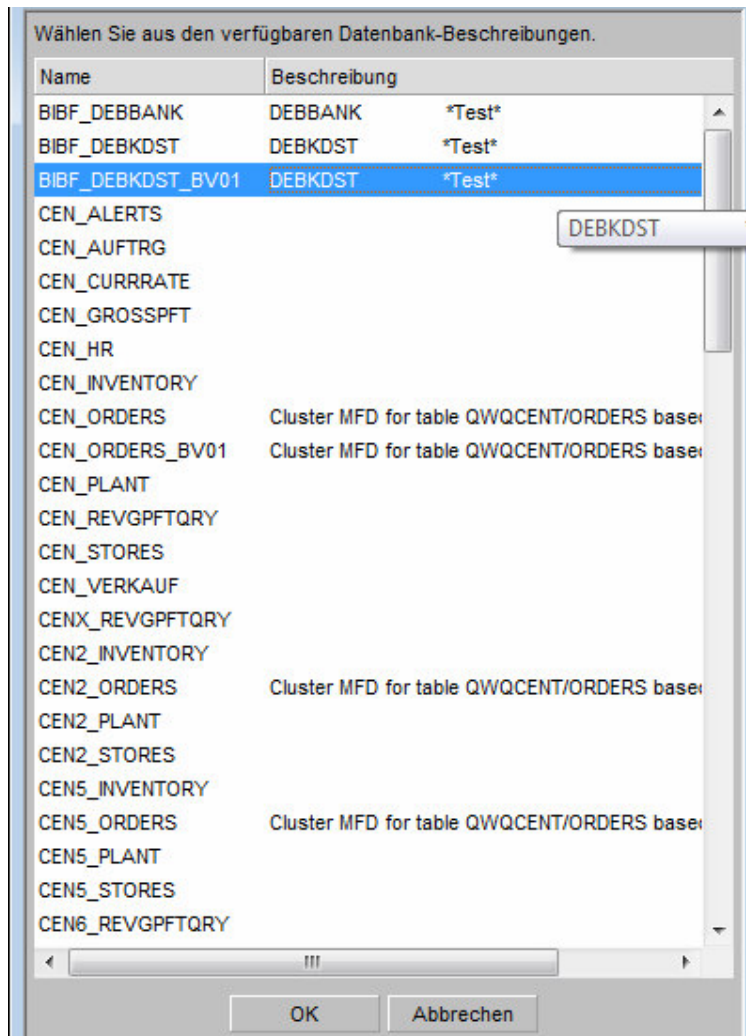


Abbildung 7: Business-Ansicht in der Liste der verfügbaren Datenbank-Beschreibungen

Neben der Business-Ansicht mit den ausgewählten Feldern kann weiterhin auch das ursprüngliche Synonym mit allen Feldern der Tabelle gewählt werden.

Die Abbildung 8 zeigt die Felder, die für die Business-Ansicht ausgewählt wurden mit den zugehörigen Segmenten "Kunden_1" und "Kunden_2".

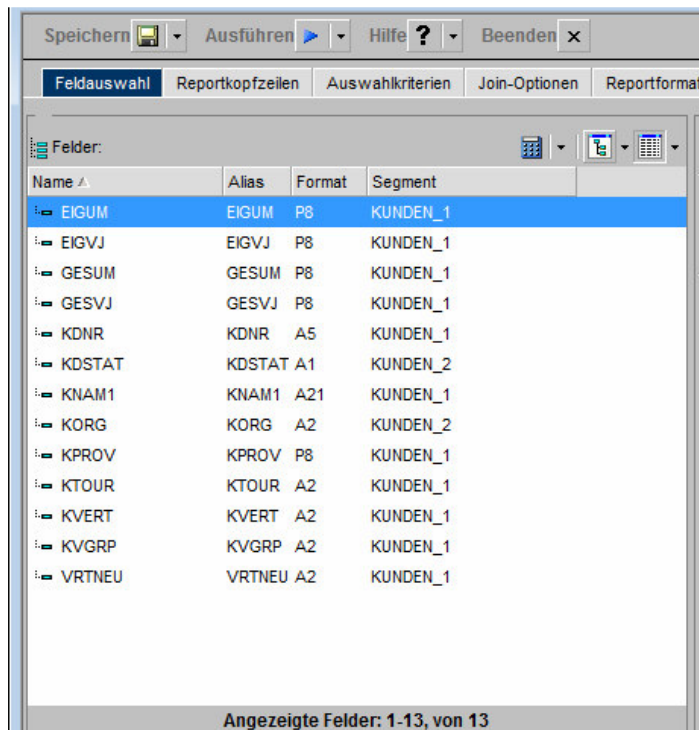


Abbildung 8: Felder der Business-Ansicht mit zwei Segmenten

Die Änderung der Feldanzeige in Struktursicht ergibt eine Aufteilung in die beiden Segmente (siehe Abbildung 9).

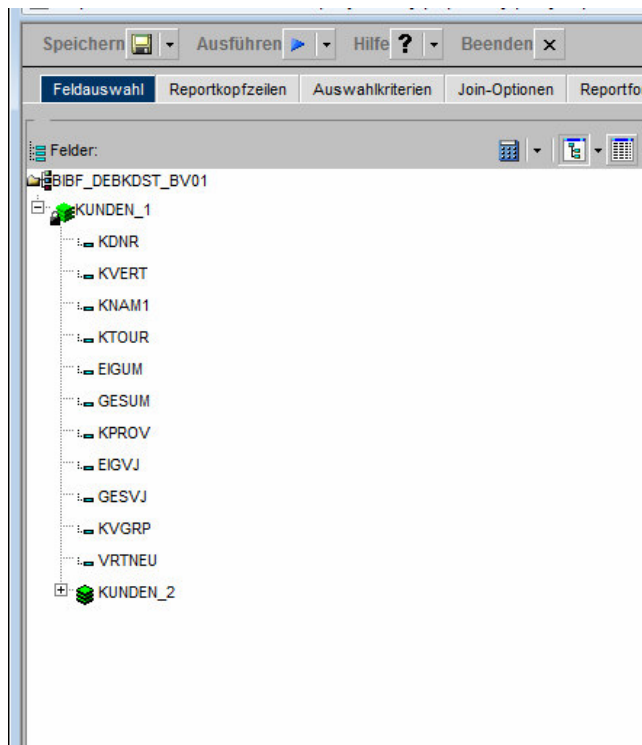


Abbildung 9: Struktursicht der Feldauswahl mit zwei Segmenten

Ergebnis

Durch die Verwendung einer Business-Ansicht wurde die Anzahl Felder von ursprünglich 91 auf 13 reduziert. Die Untergliederung in mehrere Ordner ermöglicht eine besser organisierte Aufteilung der Felder. Beides erhöht die Übersichtlichkeit für die Auswahl von Feldern in hohem Maße.

Vorschau für die nächste Folge:

In der nächsten Folge werde ich weitere Funktionen von DB2 Web Query beschreiben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß beim Vermehren Ihrer Fertigkeiten.